



Dringlichkeitsantrag

der Fraktion der CDU

Impfung gegen die Maul- und Klauenseuche (MKS)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich unverzüglich beim Bund und der Europäischen Union für eine sofortige flächendeckende Impfung gegen die Maul- und Klauenseuche einzusetzen.

Die MKS hat im Vereinigten Königreich bisher Kosten in Milliardenhöhe verursacht. Die weitere Entwicklung ist nicht abschätzbar. Das Risiko, durch eine verspätete Entscheidung zur Impfung in Deutschland bei Ausbruch der Seuche das Seuchengeschehen nicht mehr steuern zu können, ist nicht verantwortbar.

In der Bundesrepublik Deutschland hat es von 1952 bis zum Jahre 1967 ca. 86.500 MKS-Ausbrüche gegeben. Nach Einführung der Impfung hat es bis zum Jahr 1990 nur noch 50 Fälle gegeben. Die Nachteile, die mit einer Impfung verbunden sind, können angesichts eines möglichen Flächenbrandes hingenommen werden. Wegen der drohenden MKS-Seuche muss im Hinblick auf den Zeitraum von 3 Wochen von der Impfung bis zur Immunisierung sofort gehandelt werden.

Peter Jensen-Nissen
und Fraktion